



NAH.SH
Der Nahverkehr

Lauenburg, 12. November 2024

Medieninformation

Modernisierung des ZOB Lauenburg: Land fördert mit mehr als 1,5 Millionen Euro

- **ZOB wird barrierefrei ausgebaut**
- **Höhere Aufenthaltsqualität für Fahrgäste des ÖPNV**
- **NAH.SH übergibt Förderbescheid**

Ein stufenfreier Einstieg in die Stadt- und Regionalbusse, Aufenthaltsqualität durch einen Warteraum und überdachte Wartebereiche mit Sitzgelegenheiten, moderne und barrierefreie WC-Anlagen: Durch die Modernisierung des ZOB Lauenburg soll der Mobilitätsknotenpunkt seiner Bedeutung im ÖPNV-System wieder gerecht und die Attraktivität des Busverkehrs im südlichen Schleswig-Holstein verbessert werden. Dafür übergab Petra Coordes vom Nahverkehrsverbund Schleswig-Holstein GmbH (NAH.SH) dem Lauenburger Bürgermeister Thorben Brackmann heute einen Förderbescheid für anstehende und bereits umgesetzte Hoch- und Tiefbauarbeiten. Obwohl die Maßnahmen im Rahmen des Bundesförderprojektes „ÖVer.KAnT“ angestoßen wurden, kommt ein großer Teil der Förderung, nämlich bis zu 1,5 Millionen Euro, aus Fördertöpfen des Landes Schleswig-Holstein.

Petra Coordes bei der Übergabe: „Wir wollen mit den Kommunen gemeinsam daran arbeiten, mehr Menschen für den Umstieg auf die öffentlichen Verkehrsmittel zu begeistern. Gut angebundene, moderne Verknüpfungspunkte erleichtern diesen Umstieg ungemein. Lauenburg ist hier auf einem guten Weg. Wir freuen uns, dass es so gut vorangeht.“

Lauenburgs Bürgermeister Thorben Brackmann: „Wir sind froh mit den Programmen der NAH.SH, sowie der Mittel aus dem Projekt „ÖVer.KAnT“ zwei Fördertöpfe gefunden zu



NAH.SH
Der Nahverkehr

haben, die uns in die Lage versetzt haben, den Lauenburger ZOB aufzuwerten. Mit dem neuen Gebäude, sowie den Außenanlagen, die im kommenden Jahr fertiggestellt werden, erhöhen wir die ÖPNV-Qualität immens. Dank einer so genannten ‚Toilette für alle‘ haben nun auch Menschen mit Schwerstbehinderung die Gelegenheit rund um die Uhr öffentliche WC´s zu nutzen.“

Die bestehende ZOB-Anlage im Herzen von Lauenburg/Elbe war sanierungsbedürftig, die Gestaltung ist nicht mehr zeitgemäß, nicht barrierefrei und es besteht Bedarf an einer zusätzlichen Halteposition. Mit Verbindungen beispielsweise nach Hamburg, Bergedorf, Schwarzenbek und Büchen kommt dem ZOB eine wichtige regionale Bedeutung im ÖPNV-System zu. Der Stadtbusverkehr ist ein wichtiger Zubringer vom ZOB zum Bahnhof Lauenburg. Werktags gibt es ca. 150 Abfahrten und 150 Ankünfte. In der Regel starten und enden die Buslinien am ZOB.

Die Fördermittel aus dem Landestopf sind folgenden Tiefbau-Maßnahmen gewidmet:

- Neugestaltung der Mittelinsel des ZOB
- Barrierefreier Umbau der Haltestellen
- Erneuerung der Aufstellflächen und der Wendeanlage
- Erneuerung der Gehwegflächen
- Erneuerung des Askanierings von der Einmündung in die Berliner Straße bis hinter den ZOB

Auch den Neubau des ZOB-Gebäudes auf der Mittelinsel fördert das Land, damit folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- ein Warteraum mit Sitzgelegenheiten
- zwei überdachte Warteflächen mit Sitzgelegenheiten
- ein Kiosk
- mehrere WC-Anlagen: barrierefreies Unisex-WC; Unisex-WC; Personal-WC
- ein Technikraum
- Photovoltaikanlage und Gründach auf dem Dach des ZOB-Gebäudes



NAH.SH
Der Nahverkehr

Bildunterschrift: Petra Coordes, NAH.SH, überreicht Lauenburgs Bürgermeister Thorben Brackmann den Förderbescheid für Hoch- und Tiefbauarbeiten am ZOB Lauenburg. Sie stehen im bereits fast fertiggestellten neuen ZOB-Gebäude

Alle Informationen zum Nahverkehr im echten Norden gibt es unter: www.nah.sh